

gemeindeblatt

Folge 113
Juni - August 2008



für die Evangelische Muttergemeinde A.B. Neukematen mit Predigtstation Neuhofen a.d. Krems



Mit Tischgebet – 225 Jahre Neukematen – Gustav Adolf Fest 2008 – Harald Brandstätter – Konfirmandentermine – Kinderbibelwoche TATÜ – Schladminger Jugendtag – Projekt „Handgeschriebene Bibel“

Mit Tischgebet



Oft, wenn sie den Herd heizten, Fleisch, Milch und Gemüse bereitlegten und dann zu den alten Rezepten griffen, wollten Menschen mehr als einen besonderen Geschmack auf die Zunge zaubern.

So trickste Jakob mit einem banalen Rot-Gericht seinem schmachtenden Bruder Esau das Erbe ab. (*1. Mose 27.*)

Gideon testete mit Braten, Brot und Brühe, ob sein Gegenüber ein Kostverächter war oder nicht. (*Richter 6, 11-27.*)

Oder Sisera, dieser Panzer-General aus Kanaan, wollte nur schnell einen Drink nehmen. Es war sein letzter. Denn Jael, die Dame mit dem Shaker, beherrschte die alte Rezeptur. (*Richter 4, 17-24.*)

Auch die Neuzeit begann mit Kochtopf und Pfanne: Zwingli in Zürich half der Reformation mit Fleischrezepten auf die Sprünge. Öffentlich lud er ein zu einem Wurstessen in der Fastenzeit. Absichtlich ließ er den Braten-Duft auf die Gassen strömen. Die Stadt sollte merken: Hier wird nicht heimlich geschlemmt. Sonstern mit Paulus sagen wir: „Keine Speise ist verwerflich, wenn sie mit Danksagung empfangen wird.“ (*1. Timotheus 4,4.*)

Und im 17. Jahrhundert gar konnte man riechen, was der andre glaubt. Immer freitags schnupperten in unsren Dörfern Amts-Nasen am Küchenfenster nach Fleischgerichten der Geheimprotestanten. Anders Denkende entlarvte das Kochbuch.

Vielleicht zieht ihr Menu-Plan keine so spektakuläre Spur. Doch soll es Menschen um einen Tisch platzieren, fröhlich beim Essen und dankbar vor Gott, dem Herrn.

PS.: Sie kennen kein
Tisch-Gebet?

Nun, Evang. Gesang-
buch 832.1 – 851 oder
in unserer Bibliothek
nachfragen.

Mit Tisch-Gebet.

Denn das wäre das Beste ...

*Herzlich, ihr Andreas Meißner
Gesegnete Mahlzeit!*

225 Jahre Neukematen!

Am Sonntag den 29. Juni 2008 gedenken wir in einem Gottesdienst an die Gründung unserer Gemeinde.

Am 13. Oktober 1781 wurde von Kaiser Josef II das sogenannte Toleranzpatent erlassen, welches den nichtkatholischen Untertanen im Kaiserreich erlaubte, ihren Glauben unter gewissen Auflagen auszuüben. Für die Geheimprotestanten war es eine große Erleichterung, dass sie Schulen und Bethäuser errichten durften. Nach der Gründung der Pfarrgemeinden Scharten, Wallern und Rutzenmoos versuchten auch einige beherzte Männer hier im Traunkreis eine evangelische Gemeinde zu gründen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten, weil die erforderliche Anzahl von Familien bzw. Einzelpersonen nicht erreicht wurde, erhielten sie am 21. Juni 1783 die Bewilligung zur Gründung der Gemeinde, sowie zum Bau eines Bet- und eines Schulhauses vom k. und k. Kreisamt in Wels.

Da die nötigen Vorarbeiten und Vorbereitungen schon soweit erledigt waren, konnte am 11. Juli 1783 mit dem Bau des Bethauses begonnen werden.

Bei diesem Bau ging es, wie sich der Chronist Schullehrer Sick, ausdrückte, so emsig, willig und freudig zu, dass es eine Lust zu sehen war.

Wie wir weiter aus der Chronik entnehmen können ging der

Bau so rasch von statten, dass schon nach

wenigen Monaten (am letzten Sonntag im November 1783) der erste Gottesdienst im notdürftig eingerichteten Bethaus abgehalten werden konnte.

Soweit der geschichtliche Rückblick.

Nachfolgend möchte ich ihnen das Geleitwort des damaligen Bischofs Dieter Knall zur 200-Jahrfeier der evangelischen Gemeinde Neukematen im Jahre 1983 in Erinnerung rufen.

Geleitwort von Bischof Dieter Knall

Mit Stolz begeht die evangelische Muttergemeinde Neukematen heuer ihr 200jähriges Bestehen. Sie gehört damit zu jenen Pfarrgemeinden unserer Kirche, deren Werden in die frühe Toleranzzeit zurückreicht. Die Geschichte evangelischen Glaubens und Lebens in ihrem Bereich ist allerdings viel älter. Das Jubiläum dieses Jahres gibt Anlass, darauf hinzuweisen und derer zu gedenken, die als Geheimprotestanten durch ihr Festhalten an evangelischer Überzeugung erst die Voraussetzung dafür schufen, dass sich eine Toleranzgemeinde bilden konnte, die im Jahr 1783 greifbare Gestalt annahm. Man wird nicht übersehen dürfen, was die Erinnerung an denkwürdige Ereignisse seit den Tagen der Reformation und ihrer gewaltsamen Unterdrückung im Alpenvorland bis zum heutigen Tag wachgehalten hat. Freilich darf es nicht allein bei solchem Rückblick oder der Bewunderung



unserer Vorfahren und ihrer Glaubenstreue bleiben. Vielmehr muss sich gerade durch sie jeder heute lebende evangelische Christ herausgefordert sehen, sich ihrer würdig zu erweisen. Sofern eine Pfarrgemeinde ihre Geschichte als ebenso barmherziges wie bewahrendes Handeln Gottes begreift, wird sie in den Dank des Psalmisten einstimmen und mit allen ihren Gliedern bekunden: „Lobet den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat“. Möge Gegenwart und Zukunft der Muttergemeinde Neukematen von dem verpflichtenden Dank aller Gott gegenüber ihren Glanz erhalten zum Segen für alle Menschen.

Ich lade alle Gemeindemitglieder ein, mit uns am Sonntag den 29. Juni 2008 um 9.30 h in einem festlichen Gottesdienst, mit unserem Superintendenten Dr. Gerold Lehner, Frau Pfr. Mag. Gabriele Neubacher und Pfarrer lic.the. Andreas Meißner, zur Erinnerung an diese denkwürdigen Tage zu feiern.

Anschließend möchte ich alle ganz herzlich zu unserem Gemeindefest einladen, das wir im Schulgarten bzw. im Gemeindehaus feiern.

Kurator Hermann Hoffelner

Einladung zum Gustav-Adolf-Fest 2008!

Das diesjährige Gustaf-Adolf-Fest findet am Donnerstag den 22. Mai 2008 in Vöcklabruck statt,

zugleich ist dieses Fest auch der Oberösterreichische Kirchentag, wozu ich alle Gemeindemitglieder und Interessierte herzlich einlade.

Die Hauptaufgabe dieses Vereins besteht in der Unterstützung der in der Diaspora lebenden Gemeinden und Menschen.

Auch wir haben schon des öfteren Unterstützung durch den GAV erhalten.

Der GAV kann aber nur Geldmittel ver-



teilen, die zuvor gesammelt werden. Es wird aber von Jahr zu Jahr schwieriger, Sammler zu finden.

In manchen Ortschaften wo es uns nicht möglich war, einen Sammler oder eine Sammlerin zu finden, liegen im Gemeindeblatt

Zahlscheine bei. Ich ersuche euch, liebe Gemeindemitglieder, von diesen Zahlscheinen recht regen Gebrauch zu machen, und diese für die evangelische Kirche so wichtige Sache zu unterstützen.

Kurator Hermann Hoffelner

Harald Brandstätter

25 jähriges Dienstjubiläum

Im Rahmen eines fröhlichen Abends wurde Harald Brandstätter am 12. April 2008 von seinem „Arbeitgeber“ Schloss Klaus für seinen langjährigen Einsatz im Sudan und in Kenia gedankt. Jürgen Kieninger, Geschäftsführer vom Schloss, gestaltete einen kleinen Rückblick, der über die letzten 25 Jahre von Haralds Arbeit und seiner Entwicklung informierte. Angefangen von Haralds ersten Gedanken, als Techniker in die Mission zu gehen bis hin zu seiner langjährigen Erfahrung als „Mädchen für alles“ war es sehr wohltuend zu sehen, wie der Herr den segnet, der sich ihm zur Verfügung stellt. Harald ist trotz seiner hohen Bekanntheit und Beliebtheit im Sudan ein durch und durch bescheidener Mensch geblieben. Viele schöne Entwicklungen und Wunder durfte er miterleben, aber auch Rückschläge und persönliche Schicksalsschläge blieben ihm nicht erspart. Nach vielen Jahren, die er als Single im Sudan verbrachte, stellte ihm Gott Barbara zur Seite und schenkte ihnen 2 Kinder.

Seit ca. zwei Jahren sind sie nun als Familie wieder in Österreich und wohnen in Molln, jedoch fliegt Harald nach wie vor immer wieder nach Afrika, um dort Arbeiten zu erledigen.

Peter Wiegand, Gründer und langjähriger Leiter von Schloss Klaus, hob noch einmal Haralds Professionalität,

Aufrichtigkeit und Mut hervor. Er sprach vom „Naturereignis Harald“, wenn er in Afrika seinen Dienst tut. Davon konnten wir uns bei einem anschließenden Test, bei dem hohes Improvisationsvermögen wichtig war, selber überzeugen. Harald schaffte es, ein Schweißgerät aus Autobatterien herzustellen.

Seine geistliche Prägung erhielt Harald in Neukematen, und da in großem Maße von unseren ehemaligen Pfarrersleuten Friedrich und Birgit Lages. Vom Herrn berufen, ihm zu dienen, und ausgesendet von Schloss Klaus, möchten wir Harald und seiner Familie auch weiterhin Gottes reichen Segen in seinem Dienst wünschen - an welchem Ort er auch immer das tut. Wir freuen uns, dass er immer noch ein „Neukemater“ ist.

Claudia Brandstätter



Konfirmandenplanung

Für den neuen Konfirmandenjahrgang 2008/09 wollen wir die aktuellen Termine bekannt geben, damit sich die Familien darauf einstellen können. Eingeladen zum Konfirmandenkurs sind alle evangelischen Jugendlichen, die im Herbst die 4. Klasse Hauptschule oder Gymnasium besuchen werden.



Folgende Termine bitten wir zu berücksichtigen:

- Sonntag, 7. 9. 2008, 9.30 Uhr: Anmeldung zum Konfirmandenkurs nach dem Schulanfangsgottesdienst
- Donnerstag 11. 9., 19.00 Uhr: 1. Elternabend mit den Konfirmanden im Gemeindesaal der evangelischen Kirche in Sierning
- Freitag, 12. 9., 18.00 Uhr: 1. Konfirmandenstunde in Neukematen.
- Sonntag, 14. 9., 8.30 Uhr: Vorstellung der Konfirmanden im Gottesdienst
- Freitag, 26. 9., bis Sonntag, 28. 9.: Konffreizeit 1 in Windischgarsten,
- Freitag, 6. 2., bis Dienstag, 10. 2. 2009: Konffreizeit 2 auf Schloss Klaus
- Donnerstag, 26. 3., 19.00 Uhr: 2. Elternabend (ohne Konfirmanden) in Neukematen
- Sonntag, 10. 5., 8.30 Uhr: Konfirmandenprüfung in Neukematen
- Donnerstag, 21. 5., 9.30 Uhr: Konfirmation in Neukematen

Der Konfirmandenunterricht findet in der Regel freitags von 18.00 bis 19.30 Uhr abwechselnd in Sierning und in Neukematen statt. Anschließend ist am jeweiligen Ort Jugendkreis, zu dem auch die Konfis herzlich eingeladen sind.

Pfrⁱⁿ. Gabi Neubacher, Pfr. Andreas Meißner

**Unser Leben ist ein langer Weg, schön und schwer.
Gott hat mich nicht allein gelassen auf diesem Weg.**

Erich Franz

Kinderbibelwoche TATÜ-TATA

Mit großer Dankbarkeit blicken wir auf die Kinderbibelwoche vom 17. – 20. 3. 08 in Neukematen zurück. Es war eine bunte Woche mit vielen neuen Eindrücken für die 60 Kinder und auch für die 15 Mitarbeiter...

Die Woche stand unter dem Thema TA-TÜ-TATA – Erste Hilfe. Hierzu haben wir uns mit biblischen Beispielen beschäftigt und versucht den Kindern zu zeigen wie Gott in größter Not ganz praktisch helfen kann...

Über dies hinaus wurde den Kindern spielerisch der Umgang mit Erste Hilfe/Rettung/Polizei und Feuerwehr näher gebracht – besonders Eindrücklich war der Besuch durch die Kinderpolizei der Stadt Linz – Die Kinder durften die Polizisten von allen Seiten „beschnüffeln“ und die Gegenstände die ein Polizist in seiner täglichen Arbeit verwendet kennen lernen. Dabei konnten die Kinder Schuss sichere Westen, Helme, Alkomaten, Warnwesten und das Polizeiauto selbst auf Herz und Nieren testen...

<i>Notruf</i>	<i>Kornelius</i>	<i>Apg. 10/11-35</i>
<i>Vergiftung</i>	<i>Schlangenwüste</i>	<i>4. Mose 21/1-9</i>
<i>Verbrennung</i>	<i>3 Jünglinge im Ofen</i>	<i>Daniel 3/1-33</i>
<i>Transport</i>	<i>Gelähmt</i>	<i>Joh. 5/1-18</i>

Die Polizeihundestaffel der Stadt Linz war ebenfalls anwesend – ein Hundeführer zeigte den Kindern sehr anschaulich wie die Hunde auf Kommandos reagieren. Der absolute Kinderliebling war ein erst 6 Wochen altes Hundebaby, das bereits kleine „Kunststücke“ vorführen konnte.

Ein weiteres Highlight waren bestimmt die „give aways“ (Kugelschreiber, Kinderpflaster, Gummibären,...) die wir ebenfalls von den 3 Einsatzorganisationen zur Verfügung gestellt bekommen haben.

Zum Schluss möchten wir uns im besonderen bei den offiziellen Stellen Polizei

Stadt Linz (Kinderpolizei), Rotes Kreuz und Berufsfeuerwehr Stadt Linz bedanken die uns dabei unterstützt haben, diese Woche für unsere Kinder unvergesslich werden zu lassen. Und auch bei den Frauen, die uns mit Ihren Kochkünsten verwöhnt und dazu beigetragen haben, dass niemand „verhungern“ muss, möchten wir uns auf das allerherzlichste bedanken.

Frank Kasper

wöchentlich laufende Kreise bis 15.Juni:

Jungschar Neukematen = jeden Samstag 16:00 - 18:00 in Neukematen

*Jugendkreis „Fishermans“ = jeden Freitag 19:30 Uhr Neukematen oder Sierning
im wöchentlichen Wechsel*

*Junger Erwachsenenkreis 16+ = immer Donnerstags gibt es einen Treffpunkt
für die etwas älteren Jugendlichen.*

Schladminger Jugendtag

13 Jugendliche und zwei Mitarbeiter haben sich in am 16.04.2008 in den Mittagsstunden in Richtung Schladming auf den Weg gemacht, um an dem diesjährigen Schladminger Jugendtag teil zu nehmen. Obwohl der Jugendtag dieses Jahr nur 24 Stunden dauert hat, konnte man an den Statements einiger Teilnehmer entnehmen, dass es sich ausgezahlt hat, diese Reise auf sich zu nehmen.

Das „Wochenende“ stand unter dem Motto „Unlimited“ was soviel wie ohne Grenzen – ohne Limit bedeutet. Zu diesem Thema gab es einige sehr geniale Inputs, unter anderem auch ein sehr eindrückliches Theaterstück der Gruppe Aussteiger, mit dem Thema Grenzgänger.

Für das Musikalische sorgte die aus Kroatien stammende Gruppe „Octoberlight“, welche bei unseren Jugendlichen sehr beliebt ist. Besonders beeindruckend war ihre Liebe zu Jesus und das offene Herz und Ohr für die Anliegen der Jugendlichen.

Peter Reid und Hans Peter Royer sorgten in bekannter Qualität dafür, dass die

Jugendlichen mit genug biblischem Input zum gegebenen Thema aufgetankt wurden. Abgerundet wurde das Programm durch diverse Workshops und Seminare und natürlich auch mit ganz viel Sport, Spiel und Spaß.

Ganz besonders möchte ich mich noch bei Rainer Oberleitner bedanken – er war so nett uns nicht nur seine Zeit sondern auch seinen PKW zur Verfügung zu stellen und so konnten wir in Verbindung mit unserem „Philipbus“ sämtlich der Neukemater Teilnehmer mit den beiden Pkws nach Schladming und wieder zurück transportieren.

Frank Kasper



Vorschau

Jungscharlager: 13. – 19.07.08 in Klaffer = Mühlviertel, Anmeldeschluss 16. Juni 2008

Jugendlager: 17. – 23.08.08 in Bad Goisern

Junge Erwachsenenwochen: 03. – 14.08.08 in Schweden - Leseboe - Es sind noch Plätze frei!

Regionales Jugendwochenende: Von 12. – 14. September 2008 in Treffling bei Linz ein übergemeindliches

Jugendtreffen stattfinden. Ziel dieses Wochenendes ist es die Teilnehmer aus den verschiedensten Gemeinden des Großraums Linz / Linz-Land untereinander zu vernetzen, Barrieren ab zu bauen und Vorurteile aus zu tilgen.

Anmelden: Ab sofort bei Frank Kaspar - Anmeldeschluss 14.08.2008

Jugendreferent Frank Kaspar
Telefon 0699 11018846
frank.kaspar@hotmail.com
www.neukematen.at

Erster Christlicher Jugendsender „tru“

Viele kennen ja bereits den Sender „Bibel TV“ – wenn nicht – dass ist ein Fernsehsender der über Satellit in unsere Wohnzimmer auf unsere Fernsehgeräte übertragen wird. Dieser Sender bietet ausschließlich Sendung mit „christlichem“ Inhalt ... Nähere Info: www.bibeltv.de

Nun gibt es eine Neuerung – Bibel TV – hat den ersten CHRISTLICHEN JUGENDSENDER herausgebracht – dieser Sender nennt sich „tru“ – was so viel wie Wahrheit heißt und so wie bei Bibel TV selbst geht es hier darum christliche Werte und Weltanschauungen zu vermitteln – Ein besonderer SCHWERPUNKT ist die MUSIK – ähnlich dem bekannten Sender MTV, kann man bei „tru“ christliche Bands und deren Musikvideos anschauen.

Dieser Sender ist hier zu finden:

Astra Digital
19,2 Grad Ost
Transponder 108



Oder mit dem automatischen Suchlauf auf dem Receiver – einfach nach dem Suchlauf auf das Kürzel „tru“ Acht geben...

Weiters gibt es „tru“ auch im Internet unter: www.trutv.de (mit Livestream!) Schaut doch einfach mal rein – mich hat der Sender echt begeistert.

GOTTESDIENSTPLAN

Datum	Neukematen 8.30 Uhr	Neuhofen 10.15 Uhr	Sierning 9.45 Uhr
01. Juni	kein Gottesdienst – Gemeindefest in Sierning Bibliothek geschlossen		Pfr ⁱⁿ . Gabi Neubacher, Gemeindefest & Flohmarkt
08. Juni	Lektor Mag. Karl Kasberger	Lektor Kasberger	Pfr ⁱⁿ . Gabi Neubacher, Tauferinnerung, Kirchenkaffee
13. Juni	Lektor Rainer Oberleitner		Lektor Rainer Oberleitner
22. Juni	Pfr. Friedrich Lages	Pfr. Lages, Abendmahl	Klaus Eickhoff
29. Juni	9.30 Uhr – 225 Jahre Neukematen, Gemeindefest Superintendent Dr. Gerold Lehner, Abendmahl kein Gottesdienst in Sierning und Neuhofen		
06. Juli	09.30 Uhr Lektor Franz Brandstätter		Pfr. Andreas Mei<ß>ner, Kirchenkaffee
13. Juli	Pfr ⁱⁿ . Gabi Neubacher	Lektor Brandstätter	Pfr ⁱⁿ . Gabi Neubacher
20. Juli	Pfr. Friedrich Lages		Pfr. Friedrich Lages, Abendmahl
27. Juli	Lektor Mag. Karl Kasberger, Abendmahl, Lektor Franz Brandstätter	Lektor Kasberger, Abendmahl	Lektorin Traudi Mauerkirchner
3. August	9.30 Uhr Lic. theo. Hasenfuß		Lektor Mag. Karl Kasberger
10. August	Lektor Rainer Oberleitner	Lektor Oberleitner	Pfr. Andreas Mei<ß>ner
17. August	Lektor Dr. Dieter Paesold		Pfr. Andreas Mei<ß>ner
24. August	Pfr. Andreas Mei<ß>ner, Abendmahl	Pfr. Mei<ß>ner, Abendmahl	Lektor Franz Brandstätter
31. August	Pfr. Andreas Mei<ß>ner		Pfr. Andreas Mei<ß>ner, Abendmahl
07. September	Pfr. Andreas Mei<ß>ner, Schulanfangsgottesdienst		Pfr ⁱⁿ . Gabi Neubacher Schulanfangsgottesdienst, Kirchenkaffee
14. September	Pfr. Andreas Mei<ß>ner, Konfirmandenvorstellung	Lektor Paesold	Lektorin Traudi Mauerkirchner

Dienstag abend in Neukematen

10.06. - 19.30 Uhr **Bibelstunde**

17.06. - 19.30 Uhr **Menschen-Mächte-Meinungen:
Kirchengeschichte erzählt - Folge 6**

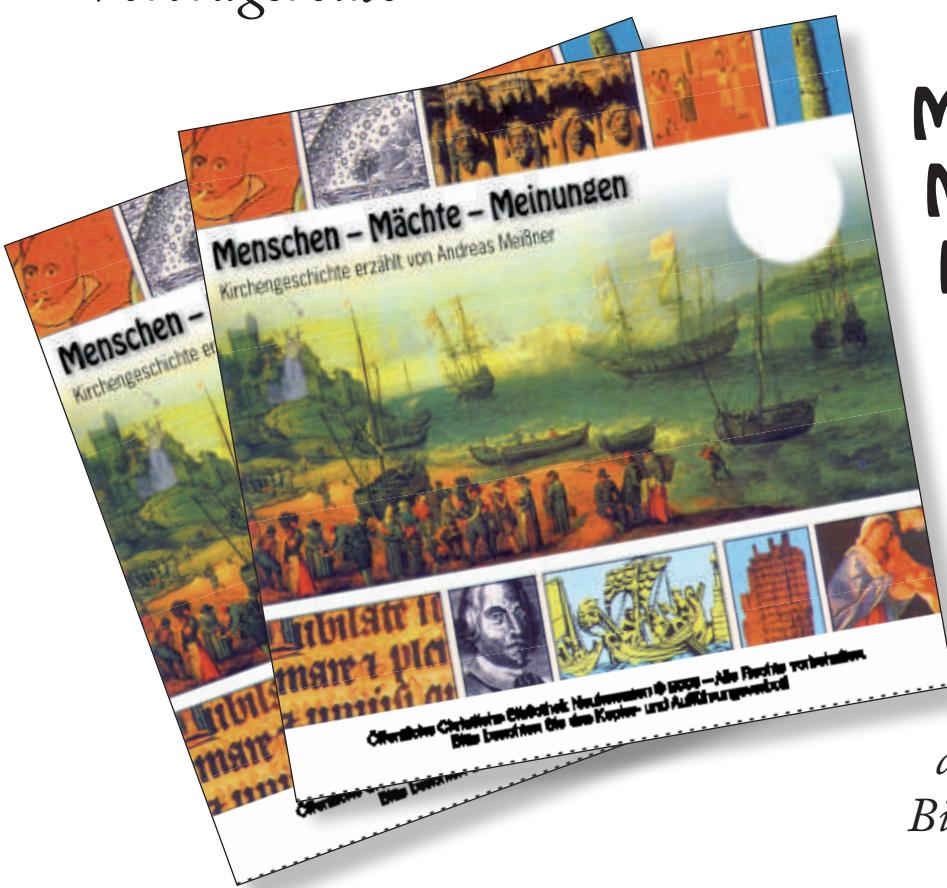
mit Andreas Meißner

Juli – August: Sommerpause

Urlaub Pfr. Andreas Meißner von 7.7.2008 bis 6.8.2008

Vertretung: Pfr. Lic. Joachim Hasenfuß, 07242 52208

*Aus der
Vortragsreihe*



**22. Juni 2008 – 9.00 Uhr
85 Jahre FF Achleiten,
Ökumensicer Gottesdienst
Pfr. Meißner & Pater David Bergmayr**

**Menschen -
Mächte -
Meinungen
Kirchen-
geschichte
erzählt**

*von Andreas Meißner
sind die CD-Mitschnitte
der ersten 5 Vorträge in der
Bibliothek zu entleihen.*

RÜCKENWIND

*Und was habt ihr Christen
von Jesus Christus?* Ich würde es
als **Rückenwind**
bezeichnen.

Ich bin nicht verloren, **sondern geborgen**.

Ich stehe nicht unter Anklage, **sondern bin
freigesprochen**.

Ich lebe nicht im Streit, **sondern versöhnt**.

Ich bin nicht Knecht, **sondern Kind**.

Und das jeden Tag!

Reinhard Ellsel, zum Wochenspruch Jubilate:
„Ist jemand in Christus, so ist er eine neue
Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe,
Neues ist geworden.“

2. Korinther 5,17



Rückblick

Rückblick Ungarnreise

30 Reiseteilnehmer, kühles Wetter, aber kein Schnee und ein imposanter Eindruck von der ungarischen Steppenlandschaft (diese Weite!) waren uns beschert. Wir genossen die Gastfreundschaft in Monoszlo, den Kirchenwein, die Stille und die Nebelschwaden über dem Plattensee.

Beim Gottesdienst in der lutherischen Kirche in Kecskemet mühten wir uns mit der ungarischen Sprache ab, aber der Pfarrer drückte es auch in Gestik aus, dass es wichtig war, was er sagte. Beim gemütlichen Zusammensein im Gemeindezentrum und anschließenden typisch ungarischen, üppigen Festmahl (Schnaps war zum Glück dabei) half ein „Dolmetscher“, der dortige Kurator oder Presbyter mit „menschlicher Breite“ in Stimme und Statur. Das Angebot an Kirchen verschiedener Konfessionen war dicht, sowohl in Kecskemet als auch in Budapest. Hermann, unser Reiseleiter, verschaffte uns einen

Überblick. Schließlich sind in ja in Ungarn die Glaubengemeinschaften einigermaßen gleich stark vertreten. So studierten wir (teilweise mit bezahlter Führung) die Ausstattung und Tradition einer lutherischen und zweier reformierten Kirchen, einer orthodoxen und einer römisch-katholischen Kathedrale, eines Klosters und einer jüdischen Synagoge. Die Markthalle in Budapest, der Besuch der Operette „Fledermaus“ mit deutschen Untertiteln sowie der Ausflug in die Puszta und den Nationalpark waren eine willkommene Abwechslung.

Hermann Hoffellner sei Dank gesagt. Um die Reise perfekt vorzubereiten, ist er die Route vorher privat abgefahren und hat sich vergewissert, ob mit den Besichtigungen und den Kontaktleuten alles gut klappt. Unter Einsatz von Gesundheit und Schönheit (abgeschlagene Nase nach dem Ausrutscher in Budapest) hat er uns eine erlebnisreiche Fahrt ermöglicht.

Ausblick

- **Evangelisch in Ständestaat und Nationalsozialismus – Siehe Seite 16**
- **Konzert mit Walter Stöger**
mit eigenen Liedern, Gitarrestücken, Folksongs
am Freitag, 13. Juni 2008 um 20 Uhr in der Kirche Neukematen
- **Oö-EBW Jahreshauptversammlung** am 14. Juni 2008 um 14 Uhr in Neukematen



DIALOG MIT DER BIBEL

Das Buch Jesus Sirach wurde um 180 v. Chr. von dem Jerusalemer Juden Jesus ben Eleazar ben Sira verfasst. Es gehört zur biblischen Weisheitsliteratur (wie die Bücher „Kohelet“ und „Sprüche Salomos“).

Jesus Sirach 18,19-26

Jesus Sirach, der Suchttherapeut

? Sagen Sie mal, Jesus Sirach, ich habe mir fest vorgenommen, mit dem Rauchen aufzuhören und glaube, Sie können mir helfen. In Ihrem Buch habe ich einen Satz gelesen, der mich in seiner Einfachheit sehr beeindruckt hat: „Sorge für deine Gesundheit, bevor du krank wirst.“

! Eine Selbstverständlichkeit. Sie dagegen tun alles dafür, Ihre Gesundheit zu ruinieren. Welcher Teufel reitet Sie, wenn Sie sehenden Auges in Ihr Verderben rennen? Ihr Körper ist ein Tempel Gottes! Und Sie vergiften ihn – freiwillig.

? Süchtig sein bedeutet, Dinge unfreiwillig zu tun. Mein Körper verlangt nach Teer und Nikotin. Selbst wenn ich wollte, könnte ich nicht aufhören.

! Der Glaube kann Berge versetzen, und Sie gestehen ihm noch nicht einmal zu, Ihre Sucht zu heilen.

? Finden Sie es nicht etwas unangemessen, das relativ banale Problem des Rauchens auf eine geistliche Ebene zu heben?

! Gar nicht. Jedes Problem hat eine spirituelle Dimension. Genau genommen fällt das Rauchen in den Bereich der Sünde.

? Steht vom Rauchen irgendetwas in den Zehn Geboten?

! Nein. Sünde bedeutet, sich von Gott zu entfernen. Wenn Sie rauchen, kapselfen Sie sich ab. Sie betäuben Ihre Sinne – die Sinne, die Sie auf Gott und auf Ihren Nächsten ausrichten könnten.

? Okay: Ich gelobe, ab sofort keine Zigarette mehr zu rauchen. Aber was ist, wenn es mich doch wieder überkommt?

! Hängen Sie sich für diesen Fall einen Psalm an die Wand: „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“

? Auch nicht eine Zigarette?

! Erst recht nicht eine Zigarette. Versprochen.

Aus: Uwe Birnstein/Juliane Werding: „Huren – Heuchler – Heilige. Interviews mit Menschen der Bibel“, Free-Spirit-Verlag Köln 2007 (mit freundlicher Genehmigung des Verlags). Gekürzte Fassung.

Projekt „Handgeschriebene Bibel“

Wien – Oktober 2007 - In der „Langen Nacht der Kirchen“ wurde ein spannendes Projekt begonnen: Die „Handgeschriebene Bibel“. In den nächsten Monaten sollen alle Bücher der Bibel abgeschrieben werden; die fertige Bibel, in mehreren Bänden gebunden, wird dann die Bibliothek des Bibelzentrums bereichern. Die Vielzahl der Handschriften, aber auch die Vielfalt der von den einzelnen Mitschreibenden gebrauchten Bibelübersetzungen, ja hoffentlich sogar Sprachen und Schriften wird die Vielfalt der Christen in Österreich spiegeln.



Neukematen – Jänner 2008

Die Öffentliche Christliche Bibliothek hat eine so genannte Bibelpatenschaft für das Buch Ester übernommen. Zu den Öffnungszeiten konnte in der Bibliothek abgeschrieben werden. Viele Schreiber beteiligten sich an dem Projekt, das durch weitere Veranstaltungen noch erweitert und bereichert wurde:

15. März: „Scherben, Rollen, Bücher: die erstaunliche Geschichte der Bibel“ - war ein sehr interessanter Vortragsabend von Andreas Meißner, der einen gemütlichen Ausklang fand.

16. März: Das Bibliotheksteam veran-



staltete einen Kirchenkaffee, dessen Reinerlös der Arbeit des Bibelzentrums zukommen sollte. Während des gesamten Projektes wurden Spenden gesammelt, sodass wir Frau Dr. Jutta Henner, der Leiterin der Österreichischen Bibelgesellschaft, am 6. April € 360,- für die Arbeit der Bibelverbreitung überreichen konnten. In vielen Teilen der Erde sind Bibeln noch immer Mangelware und wir freuen uns sehr, dass wir durch dieses Projekt auch einen finanziellen Beitrag leisten konnten.

Vielen Dank an alle, die in irgendeiner Form das Projekt unterstützt haben!

Beate Schwendtner

Die wichtigsten Reisen im Leben jedes Menschen
sind die vom Ich zum Du.



Evangelisch in Ständestaat und Nationalsozialismus

Dr. Margit Mayr und Andreas Meißner gestalten einen Abend zu diesem Thema.

Die Autorin des gleichnamigen Buches beschreibt die Geschichte evangelischer Christen in Österreich während der Gegenreformation und unter den Habsburgern des 18. und 19. Jahrhunderts, sowie während der nationalsozialistischen Herrschaft.



*Donnerstag, 29. Mai 2008
um 19.30 Uhr
Evangelische Kirche, Neukematen*



Veranstalter: Öffentliche Christliche Bibliothek Neukematen in
Kooperation mit dem Evangelischen Bildungswerk.

NEU in unserer Bibliothek:

NEUES LEBEN - das christliche Ratgeber-Magazin - bietet aktive und echte Lebenshilfe auf der Basis christlichen Glaubens. Damit ist NEUES LEBEN alles andere als irgendein schnell-lebiges Trendmagazin, das dem Zeitgeist hinterherläuft. NEUES LEBEN steht mit beiden Beinen mitten und fest im Leben. NEUES LEBEN liefert ein stabiles Fundament, auf das man aufbauen kann. Gleichzeitig sind wir direkt am Puls der Zeit.



NEU in unserer Bibliothek:

Die Zeitschrift „factum“ - erscheint 9mal im Jahr. „factum“ liefert wertvolle Informationen aus den meistens Wissensgebieten mit christlich motivierten Kommentaren. „factum“ spricht denkende Menschen an um sie in Leben und Glauben zu unterstützen.



Zum Geburtstag ...

In unserer Gemeinde feiern von Anfang Juni bis Ende August folgende Personen einen besonderen Geburtstag:

Herzlichen Glückwunsch!



	Name	Ort	Geburtsdatum
60 Jahre	Steinmaurer Ilse	St. Marien	02. 08. 1948
	Gross Johann	Schiedlberg	14. 07. 1948
	Hehenberger Friedrich	Rohr	09. 07. 1948
65 Jahre	Schellenhuber Helga	Sierning	28. 08. 1943
	Schauer Heidrun	Piberbach	02. 06. 1943
75 Jahre	Schaffrath Theresia	Kematen	31. 07. 1933
	Neumair Edith	Kremsmünster	11. 06. 1933
80 Jahre	Schaffrath Franz	Kematen	30. 08. 1928
81 Jahre	Malzner Josef	Kematen	21. 08. 1927
83 Jahre	Hoffelner Elfriede	Kremsmünster	16. 07. 1925
84 Jahre	Lechner Ernst	Neuhofen	19. 08. 1924
	Emrich Katharina	Neuhofen	03. 08. 1924
	Lechner Ursula	Neuhofen	17. 07. 1924
86 Jahre	Hartmann Stefan	St. Marien	28. 07. 1922
89 Jahre	Unzeitig Hilde	Piberbach	16. 07. 1919

Getauft wurden:

Tobias Rosatzin, Steyr, Sohn des Ehepaars Mario und Sabrina R. geb. Mitterbaur
Selena Manuela Winter, Kematen, Tochter des Ehepaars Jürgen und Ana W. geb. Witofski,
Zoe Madlen Weiß, Schiedlberg, Tochter der Patricia W. und des Ralf K. Minichberger
Johannes Lanegger, St. Marien, Sohn der Birgit L. und des Johannes Froschauer

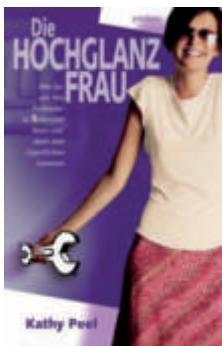
Geheiratet haben:

Marian und Claudia Vielgrader, geb. Jirman, Traun

Gestorben sind:

Selena Manuel Winter (Säugling), Kematen/Burg
Maria Rehbogen, geb. Gondosch (88), Pensionistin, Neuzeug
Johann Hihn (82), Pensionist, Neuzeug
Maria Schneider, geb. Scholtes (88), Hausfrau, Neuzeug
Hedwig Auinger, geb. Ebner (93), Pensionistin, Neuhofen





Die HOCHGLANZFRAU
Wie Sie alle Ihre Probleme
in 5 Minuten
lösen und dann zum Ei-
gentlichen kommen
von Kathy Peel, OnckenVer-
lag Wuppertal und Kassel
205 Seiten, Paperback
ISBN: 978-3-7893-1284-7
Preis: € 14,90

Die Kinder sind wohlerzogen, das Haus ist stets aufge-
räumt, jedes Fest gelingt, und als beruflich erfolgreiche
Frau sind Sie natürlich in bester Stimmung und gut

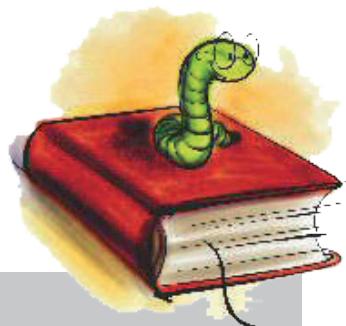
in Form. Oder etwa nicht?! In den
Hochglanz-Magazinen ist dieser para-
diesische Zustand doch ebenso selbst-
verständlich wie einfach zu erreichen.
Verzweiflung lohnt nicht, wie Kathy
Peel weiß. Sie selbst hat alle die Höhen
und Tiefen erlebt, die möglich sind.
Unglaublich komisch, mit viel Klugheit
und Realitätssinn verrät Sie Ihnen, wie
Sie als Mutter, Berufstätige und Ehefrau
ein rundum zufriedenes Leben führen
können. Ein Leben, dass vielleicht nicht
gerade „perfekt“ ist, aber von innen
glänzt - und Spaß macht.

B
U
C
H
E
I
L
P
J

Erhältlich in:



4600 Wels, Dr. Schauer Straße 26
Telefon 07242 65 745
Mo. - Fr. 9 - 12.30, 14 - 18, Sa. 9 - 12



Für Sie erreichbar

Pfarrer Andreas Meißner, Tel. 07228 8140-5
Pfarrkanzlei Silvia Felsch
Di 13.00 - 16.00 Uhr, Do 8.30 - 11.30 Uhr
Tel. 07228 8140-11 bzw. in dringenden
Fällen Tel. 0676 705 9010 (H. Hoffelner)
Fax 07228 8140-4
Bibliothek Tel. 07228 8140-15 (Sonntag 9.30 - 11.30,
Donnerstag 17.30 - 18.30) bzw.
bibliothek@neukematen.at
Jugendreferent Frank Kaspar, Tel. 0699 110 188 46
eMail evang.pfarramt@neukematen.at
Internet www.neukematen.at
Kurator Hermann Hoffelner,
Tel. 07227 8404 oder 0676 705 9010
h.hoffelner@gmx.at
Organist Alfred Obermayr, Tel. 07228 8193
Mesner Familie Mayer, Tel. 07228 8183

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:
Ev. Pfarrgemeinde A.B. Neukematen,
Rainer Oberleitner, Hermann Hoffelner
A-4533 Piberbach, Brandstatt 46

Layout: Joachim Schwendtner, Piberbach
Druck: print-it, Leonding.

Bankverbindung: Sparkasse Neuhofen
BLZ 20326
KontoNr. 0000-015008

Redaktionsschluss für Folge 114: 16. 08. 2008
Beiträge bitte an: raineroberleitner@gmx.at

Kinderbi- belwoche

2008

„TatüTata“

